

R.-F. 158 354, Rückl. für Ern.-F. 766 007, Rückl. für Schiffsversich. 47 424, Unterstütz.-Kasse 70 727, Zuschusskrankenkasse 1900, laufende Verpflicht. 44 801, Abschreib. 34 372. Sa. M. 2923 589.  
**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 23 866, Schlepplöhne 164 196, Zs. 39 014, Kranengeld 14 322, Verlust 56 359. Sa. M. 297 758. — Kredit: Allg. Unk. 160 233, Ausbesser. 32 950, Betriebsstoffe 15 609, Brennstoffe 54 592, Abschreib. 34 372.

**Kurs Ende 1901—1918:** 110, 115, 122.50, 119, 116, 113, 99, 100, 101, 103, 100, 101, 105, 107\*, —, 93, —, 95\*<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Notiert in Stuttgart.

**Dividenden 1901—1918:** 6, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6, 5, 4, 6, 7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 0, 0<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Otto Schleicher, Adolf Gfrörer.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Komm.-Rat Ad. Heermann, Stellv. Komm.-Rat Lw. Link, Komm.-Rat Herm. Lotz, Erhard von Marchtaler, Heilbronn; Bürgermeister Witter, Hassmersheim; Komm.-Rat Amann, Bönnigheim.

**Zahlstellen:** Eig. Kasse; Stuttgart: Württ. Vereinsbank u. deren Filialen, Stahl & Federer Akt.-Ges.; Heilbronn: Rümelin & Cie.

## Motorboots-Akt.-Ges. Kalkberge in Kalkberge (Mark).

(In Liquidation seit 27./9. 1918.)

**Gegründet:** 15./7. 1904; eingetr. 8./9. 1904. **Gründer:** 13 Personen aus Kalkberge u. Tasdorf.  
**Zweck:** Betrieb des Personenschiffahrtsverkehrs zwischen Woltersdorfer Schleuse einerseits und Kalkberge (Hinterberge), Tasdorf und Stienitzsee andererseits. Das Betriebsmaterial wurde 1918 verkauft.

**Kapital:** M. 31 600 in 180 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 13 600, erhöht lt. G.-V. v. 24./2. 1905 um M. 18 000.

**Geschäftsjahr:** 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Nov. 1918:** Aktiva: Kreditbank Kalkberge 68, Effekten 10 860, Kaut. 90, Franz Hennig Kalkberge 10 125, Liqu.-Kto 10 000, Verlust 652. — Passiva: A.-K. 31 600, Kontokorrent 195. Sa. M. 31 795.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvertrag 9083, Unk. 499, Kursverlust 953. — Kredit: Zs. 663, Schiffsinventar u. Tafeln 6705, Brücken u. Gebäude 2255, Betriebsmater. 215, Utensil. 45, Verlust 652. Sa. M. 10 535.

**Gewinn 1909—1917:** M. 427, 778, 212, 449, 315, —, —, —.

**Liquidatoren:** Prakt. Arzt Dr. Ernst Rosenau, Tasdorf; Berth. Kloos, Kalkberge.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gastwirt Frz. Hennig, Stellv. Brennmeister Wilh. Lange, Kalkberge; Hausbesitzer Ernst Krüger, Tasdorf.

## Rüdersdorfer Dampfschiffahrts-Act.-Ges. in Liqu.

in **Kalkberge** (Mark).

Die G.-V. v. 18./2. 1914 beschloss die Auflös. der Ges.

**Kapital:** M. 60 000 in 100 Aktien à M. 300 u. 25 Aktien à M. 1200. Die Ges. zahlte bereits 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% an die Aktionäre zurück. Die Restquote kam im Juni 1919 zur Ausschüttung.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

**Bilanz am 18. Febr. 1918:** Aktiva: A.-K. 6 000, Grundstück 641, Mobil. 10, Wertp. 4353, Kreditbank Kalkberge 5570. Sa. M. 16 574. — Passiva: Gewinn M. 16 574.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Provis. 880, Unk. 605, Gewinn 16 574. — Kredit: Vortrag 10 268, Schiff V Heimdal 2942, Div. 36, Kriegsgewinnsteuerrückl. 4500, Zs. 313. Sa. M. 18 060.

**Gewinn 1897—1913:** M. 1803, 2035, 2207, 3049, 4979, 2064, 4221, 3156, 1864, 2908, —, —, —, 265, 3154, —, —. (1907—1913: Verlust M. 5468, 6767, 1626, —, — 2206, 12 045).

**Liquidator:** Bank-Dir. Herm. Koepisch. **Aufsichtsrat:** Vors. R. Lübke, Stellv. Otto Koepisch, Mitglieder P. Roggisch, Arthur Lübkes, Kalkberge; H. Gumpert, Charlottenburg.

## Neue Karlsruher Schiffahrts-Akt.-Ges., Karlsruhe.

**Gegründet:** 13./12. 1906; eingetr. 31./12. 1906. **Gründer** siehe Jahrg. 1913/14.

**Zweck:** a) Einlagerung, Aufbewahrung u. Beförderung von Waren, Ausgabe von be-  
 lehnbaren und verwertbaren Lagerscheinern sowie die Beleihung von bei der Neuen Karlsru-  
 her Schiffahrts-Akt.-Ges. eingelagerten Waren; b) Ankauf, pachtweise Übernahme und  
 Erbauung von Lagerräumen, welche den in Ziffer a bezeichneten Zwecken dienen, sowie  
 deren Vermietung; c) Betreibung der Schiffahrt; d) Anschaffung der für die Warenbe-  
 förderung geeigneten Transportmittel; e) Die Beteiligung bei anderen Unternehmungen,  
 insoweit eine solche Beteiligung für die Interessen der Ges. zweckmässig und förderlich  
 erscheint, und Betrieb jeder Art von Handelsgeschäften. Die Ges. hat mit ihrem Schiffspark  
 eine Betriebsgemeinschaft mit der Rheinschiffahrts-A.-G. vorm. Fendel in Mannheim ab-  
 geschlossen. Der Verlust erhöht sich 1910 um M. 54 049 auf M. 80 800 u. 1911 auf M. 86 875,  
 getilgt durch besondere Einzahl. der Aktionäre. Auch der Verlust d. J. 1915/16 M. 111 236  
 wurde von Aktionären gedeckt.